



**FR, 15.3. UM 13.00 UHR**

## **Bürostube oder Arbeitswelt \_ grenzenlose Flexibilität oder territorialer Verlust am Arbeitsplatz**

Die Anforderungen an einen modernen Arbeitsplatz scheinen sich rasant zu verändern. Das traditionelle Einzelbüro könnte zukünftig nur noch einigen wenigen vorbehalten sein.

Die individuell eingerichtete "Bürostube" glaubt man, ist als gestaltprägendes Einrichtungsmodul nicht mehr geeignet für die Anwendung in einer modernen Arbeitswelt.

Hochflexible Bürolandschaften sind als Arbeitstitel angesagt. Begrifflichkeiten wie chill, huddle und meet, focus, perform und file sollen die neuen "Landschaften" mit Leben füllen.

Die Beschreibungen der gewünschten Tätigkeiten müssen zuerst einmal dechiffriert und verstanden werden, um diese dann in ein architektonisches Grundkonzept überführen zu können.

Wie verändern sich nun unsere gebaute Umwelt, die Gebäude und der Arbeitsplatz selbst, unter Berücksichtigung dieser neuen Wunschvorstellungen?

**Stefan Rappold** *Behnisch Architekten*  
pr@behnisch.com, www.behnisch.com

**FR, 15.3. UM 14.00 UHR**

## **Digital Design in Praxis und Lehre**

SESA. ist ein junges, kreatives Studio für Architektur & Design mit einem Schwerpunkt in der Konzeption und Planung von innovativen Projekten in unterschiedlichen Maßstäben. Das Studio wird seit 2012 von Iris und Sebastian Schott geführt – SESA. arbeitet prozesshaft an der Schnittstelle von akademischer Lehre und beruflicher Praxis. Unter dem Arbeitstitel „Digital Design“ stellt Sebastian Schott einige aktuelle Projekte aus Praxis und Lehre vor.



**Sebastian Schott**  
*SESA.*  
schott@sesa.studio, www.sesa.studio



**FR, 15.3. UM 17.00 UHR**

## Die Namen des Spektakels

Die Namen des Spektakels sind vielfältig: Manch einem erscheint das Leben als eine ungeheure Ansammlung von Spektakeln. Alles, was unmittelbar erlebt wurde, ist in eine Vorstellung entwichen. Brot und Spiele, Opium fürs Volk.

Das Schauspiel der Sensationen genießt keinen guten Ruf. Doch es geht auch anders. Szenografische Ausstellungsgestaltung hat das Potential die Sinne zu betören, ohne gleichzeitig den Betrachter zum abgestumpften, kritiklosen Konsumenten zu degradieren.

Ganz im Gegenteil; das Spektakel kann die Kraft entfalten, den Rezipienten zum Denken anzuregen, den Dialog fördern. Gut gestaltete Ausstellungen senden nicht nur Ihre Botschaften in eine Richtung. Sie bieten Formate, die eine aktive Auseinandersetzung fördern. Wie das gelingen kann, will dieser Vortrag vermitteln.

**Cord-Hinrich Grote** *Atelier Brückner*  
cord.grote@atelier-brueckner.com,  
atelier-brueckner.com

**FR, 15.3. UM 18.00 UHR**

## Trends Virtuelle Techniken 2019

Virtuelle Techniken, also Augmented Reality (AR), Virtual Reality (VR) und Mixed Reality (MR) entwickeln sich rasant weiter. Der Autor zeigt Innovationsfelder aus den Bereichen Projektionstechnik, Displaytechnik, Tracking, Motion Capturing, Haptik, 3D-Scanning und Eingabe-Controller auf. Zudem beleuchtet er aktuelle Entwicklungen der Märkte für VR-/AR-Hardware und -Software.



**Prof. Dr. Christoph Runde**  
*Virtual Dimension Center (VDC)*  
christoph.runde@vdc-fellbach.de,  
www.vdc-fellbach.de

**FR, 15.3. UM 15.00 UHR**

## **driven by german design. exhibiton design. design exhibtion**

„Driven by German Design“ in Doha zeigt die Entwicklung deutschen Designs seit 1945 und die vielfältigen Verbindungen zwischen Designprozess, Designern und Zeitgeist. Die von Martin Roth kuratierte umfassende Schau beleuchtet die Phänomene Formgebung, Gestaltung und Design in Deutschland und ihre internationale Relevanz aus vielfältigen Perspektiven und in den historischen und zeitgenössischen Kontexten. Die Ausstellung vermittelt im „Design Labor“ und in fünf „Epochenräumen“ die Verbindun-

gen zwischen methodischem Arbeiten, kreativem Denken und dem kulturellen Hintergrund deutscher Designer aus zahlreichen Arbeitsfeldern: von Automobil- und Produktdesign über Grafik und Architektur bis hin zu Möbeldesign und Mode.

**Janine Mirkes** *jangled nerves*  
info@jn.de, www.jn.de

**FR, 15.3. UM 16.00 UHR**

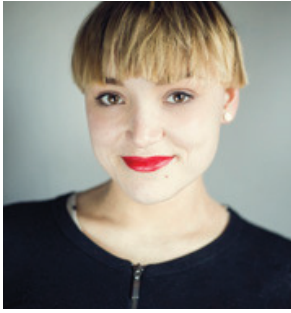
## **Auch technisches Produktdesign braucht eine emotionale Seite**



Auch technisch anspruchsvolles Produktdesign braucht eine emotionale Seite. Warum? Das zeigen Beispiele und Fallstudien u. a. aus den Bereichen Personal Care und Medical Design. Die Zeiten von „form follows function“, eines der bekanntesten Designer-Zitate, sind natürlich längst vorbei. Spätestens seit Einführung hochintelligenter Microchips, die Funktionen von Geräten und Maschinen (auch ohne Nutzer) intelligent steuern, ist diese über Gestalterkreise hinaus bekannt geworde-

ne Designfloskel überholt. Auch hochtechnische Geräte z. B. in der Medizintechnik beanspruchen heute eine über die reine Nutzerorientierung hinausgehende smarte Bedienung und emotionale Komponente.

**Olaf Barski** *Barski Design GmbH*  
info@barskidesign.com, www.barskidesign.com



**SA, 16.3. UM 12.00 UHR**

## Das 1x1 der PR-Arbeit

Professionelle PR-Arbeit ist gut und schön – doch wie kann ich als One-Man-Show mein Unternehmen bekannt machen? Wie gehe ich auf Journalisten zu? Diese und ähnliche Fragen beantwortet der Vortrag von Johanna Neves Pimenta, Redakteurin der Fachzeitschrift *md INTERIOR DESIGN ARCHITECTURE*.

An Praxisbeispielen erklärt sie die wichtigsten Schritte zu einer erfolgreichen Selbstpräsentation, gibt Denkanstöße – und ermutigt. Denn obwohl es niemandem leichtfällt, mit Stolz von sich selbst zu erzählen, liegt genau darin der erste Schritt.

**Johanna Neves Pimenta**

*md INTERIOR DESIGN ARCHITECTURE*

johanna.pimenta@konradin.de, [www.md-mag.com](http://www.md-mag.com)

**SA, 16.3. UM 13.00 UHR**

## 3D Druck – pushing boundaries im Design

Möbel, Häuser und Brücken aus dem Drucker, delokalisierte Produktion, Open Source Bewegungen, gedruckte Venen im Labor, Fashion die auf die Umgebung reagiert, Food-Printing.

Die Einsatzgebiete sind vielfältig!

Die 3D Pioneers Challenge bündelt als größter Designwettbewerb im 3D Druck die aktuellen Strömungen und prämiiert jährlich Gestalter, die mit additiven Fertigungsverfahren Neuland beschreiten und über den Tellerrand hinausschauen - pushing boundaries!



Simone Völcker gibt Einblicke in die spannende Welt des 3D Drucks und präsentiert die Highlights, welche die Plattform für Pioniere in den letzten Jahren erreicht haben.

**Simone Völcker**

*3D Pioneers Challenge*,

[info@3dpc.io](mailto:info@3dpc.io), [www.3dpc.io](http://www.3dpc.io)



Kreislaufwirtschaft ist in der Designbranche derzeit ein sehr gefragtes Wort. Worauf kommt es an, wenn man kreislauffähig sein will? Inwieweit muss Design neu gedacht werden, damit Produkte wiederverwert werden können. Und welchen Einfluss haben zukunftsorientierte Produkte auf das Innenraumklima.

Kreislauffähig in die Zukunft? Ist unser Müll tatsächlich der Rohstoff von morgen? Der Anspruch wichtige Rohmaterialien im Kreislauf zu halten, führt zu neuen Produktentwicklungen und bedarf einen

**SA, 16.3. UM 15.00 UHR**

## Narrative Strukturen

Die Entwicklung von Strategien zur gestalterischen Übersetzung von Inhalten in bestehende oder neu zu entwickelnde Architekturen bedingt, neben formalen und thematischen Aspekten, die Reflektion des "Erfahrungsraumes". Dabei spielen die Parameter des gebauten Raumes, dessen haptisch erfahrbare und atmosphärische Qualitäten, wie auch die Integration narrativer Elemente eine

**SA, 16.3. UM 14.00 UHR**

## Rethink Design!

neuen Denkansatz im Interior Design. Tina Kammer präsentiert die Hintergründe dieser Entwicklungen und stellt diese Ansätze und beispielhaft Produkte vor.

**Tina Kammer** *InteriorPark*.

contact@interiorpark.com, www.interiorpark.com



tragende Rolle im Sinne einer ganzheitlichen und umfassenden Konzeptentwicklung. Das Zusammenspiel der einzelnen Aspekte wird anhand von realisierten Projekte und Konzeptstudien veranschaulicht.

**Prof. Uwe Münzing**

*büro münzing designer+architekten bda*

um@bueromuenzing.de, www.bueromuenzing.de



**SA, 16.3. UM 16.00 UHR**

## **Gestaltung mit Sinn/ dem Wesentlichen Raum geben**

Wohlempfinden in Räumen entsteht durch eine stimmige Balance zwischen persönlichen Bedürfnissen und den Anforderungen der äußeren Welt, zwischen faktischen Gegebenheiten und den ideellen Wünschen. Immer geht es neben den sachlichen Fragen auch um die wesenshafte Seite der Dinge. Es geht um den Tisch und gleichsam darum, einen guten Platz für das harmonische Beisammensein der Familie am Morgen. Es geht um Ästhetik und Funktion, um Ausstrahlung und Wirkung.

Der Raum um uns wirkt wie eine dritte Haut. Es tut gut, sich darin wohl zu fühlen. Der Wunsch nach Veränderung bietet daher die wunderbare Möglichkeit, sich in manchen Belangen Klarheit zu verschaffen .

**Regine Fischer** *RÄUME LEBEN*

[r.f@raeume-leben-fischer.de](mailto:r.f@raeume-leben-fischer.de),

[www.raeume-leben.de](http://www.raeume-leben.de)

**SA, 16.3. UM 17.00 UHR**

## **Zukunft desw Bauens – High Tec/High Nature!**

Erst der Klimawandel und die Erkenntnis um die Endlichkeit unserer Ressourcen hat uns Architekten wieder die Augen geöffnet für den Wert von Orientierung, Materialeinsatz und Proportion in guter Architektur. Wir lernen erneut aus den vorindustriellen Zeiten in denen Energie nicht im Überfluss zur Verfügung stand und die Gebäude das Beste aus dem Mikroklima des jeweiligen Standorts machen mussten.

Diese Erkenntnis ist allerdings ein unzureichender Ansatz für die baulichen Aufgaben eines Planeten



mit 9 Mrd. Menschen.

Der Blick zurück kann uns lediglich zeigen auf welchem Fundament wir eine neue, bessere Architektur bauen können. Es gilt Mensch, Raum und Umwelt wieder in Einklang zu bringen.

**Martin Haas**

*haascookzemmrich STUDIO2050*

[martin@haascookzemmrich.com](mailto:martin@haascookzemmrich.com),

[www.haascookzemmrich.com](http://www.haascookzemmrich.com)



**SA, 16.3. UM 18.00 UHR**

## Designed by Verantwortung

Welche Verantwortung übernimmt das Design in unseren Zeiten? Welche Rolle spielt dabei der Benutzer, der Mensch? Und wissen wir eigentlich was er will, bzw. weiß er eigentlich was er braucht? Wie gehen wir zukünftig verantwortungsvoll miteinander und mit unserem Planeten um?

**Wolf Leonhardt** *UP Designstudio*  
wl@updesignstudio.de, www.updesignstudio.de

**SO, 17.3. UM 14.00 UHR**

## Wie Materialien Räume entwickeln - Architektur mit neuen Produkten

Flexible Arbeitswelten im Büro bis hin zu Beispielen für Baubotanik als architektonischem Zweig. Für Innen und Aussen- die Wirkung von Materialien (Farbe, Licht, Pflanzen etc. ) auch als neue Werkstoffe, die teilweise um neue Eigenschaften ergänzt oder weiterentwickelt wurden. Glas macht Sonnenschutz, Fliesen mit Parkett/Kork .... oder alt Bewährtes neu entdeckt.

Zirbenholz verbessert die Schlafqualität – die Inhaltsstoffe wirken sich positiv auf die Herzfrequenz aus. in Österreich wird es als Wiegenholz bezeichnet,



da es seit jeher für Kinderbetten eingesetzt wird. Diese und andere neue Produkte bieten Chancen für Gestaltungen, die nah an Mensch und Natur sind. Ressourcen schonen durch „weniger ist mehr“ als auch durch „gewußt wie“ – wenn ökologisch aufgeladene Materialien oder Produkte zu überraschenden Gestaltungslösungen führen können.

**Eberhard Kappler** *spek DESIGN*  
e.kappler@spek-design.de, www.spek-design.de



**SO, 17.3. UM 15.00 UHR**

## **Expressive Leichtbaustrukturen in Architektur und Produktdesign**

Das Bewusstsein knapper Ressourcen stellt Designer vor Herausforderungen mit großer gesellschaftlicher Relevanz, während digitale Entwurfs- und Fertigungstechnologien gleichzeitig neue Lösungsmöglichkeiten eröffnen. Durch den Einsatz leichter und robuster Faserverbundmaterialien sowie neuartiger robotischer Fertigungsverfahren, ermöglicht die FibR GmbH die Realisierung ressourceneffizienter und hochleistungsfähiger Faserverbundstrukturen, die gleichzei-

tig außerordentliche Gestaltungsqualität aufweisen. Der Vortrag zeigt beispielhafte Anwendungen dieser Technologien, wie das weit gespannte Tragwerk des Faserpavillons auf der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn, die modulare Leichtbaustruktur des Urban Micro Climate Canopy in Frankfurt, sowie Anwendungen im Möbel- und Messebau.

**Moritz Dörstelmann** *FibR GmbH*  
moritz.doerstelmann@fibr.tech, www.fibr.tech

**SO, 17.3. UM 16.00 UHR**

## **Die Dynamik des Zeitgeist**

Der Zeitgeist durchdringt alle Lebensbereiche und Gestaltung macht ihn sichtbar. Seine Navigation ist das Neue, sein Motor die Veränderung. Was ist Zeitgeist eigentlich? Welche Eigendynamik steckt hinter dem Phänomen? Welchen Einfluß hat der Zeitgeist auf unsere Wahrnehmung, und unser Handeln? Wie positionieren wir uns im Geist der Zeit? Welche Rolle spielt der Zeitgeist in der Architektur, für unseren Lebensraum, in dem was wir



gerade favorisieren oder ablehnen - wie entscheidet der Zeitgeist mit in unserer Architektur. Ein Versuch der Spurensuche, kritischer Reflektionen und subjektiver Ausblick auf das was Zeitgeist in unserer Welt repräsentiert.

**Dipl.-Ing. Wallie Heinisch**, *METARAUM*  
heinisch@metaraum.de, www.metaraum.de





**SO, 17.3. UM 17.00 UHR**

## **Mehr Lebensqualität durch gesundheitsfördernde Innenarchitektur – „Healing Interior“**

Lebensqualität durch gutes Design? Interaktion mit Dingen und räumlicher Umgebung. Raum und Produkte als begleitender Coach. Gesundheitsfördernde Gestaltung – nicht nur in Kliniken und Arztpraxen. Innenarchitektur als Therapie und „Design als Medikament“.

Einblick in aktuelle Forschungs- und Projektentwicklung auf dem Gebiet „Healing Interior“

**Prof. Rudolf Schricker** *Planungsatelier Schricker*  
info@schricker.de, www.schricker.de